

Übersicht der Netzentgelte für die Nutzung des Elektrizitäts- verteilnetzes der Bonn-Netz GmbH

- Netzentgelte Strom -

Gültigkeitszeitraum: 01.01.2016 – 31.12.2016



Allgemeine Hinweise

Das vorliegende Preisblatt umfasst die Entgelte für die Nutzung des Elektrizitätsverteilnetzes der Bonn-Netz GmbH sowie die Entgelte für die Nutzung der vorgelagerten Netzebene der Westnetz GmbH.

Hiermit bestätigen wir die am 15.10.2015 veröffentlichten voraussichtlichen Netzentgelten nach § 20 Abs. 1 Satz 2 EnWG.

1. Entgeltermittlung für die Entnahme mit registrierender Leistungsmessung (RLM-Kunde)

Die Netzentgelte werden differenziert nach Anschlussebene, Benutzungsstundenzahl und gemessener Leistung und Arbeit gebildet. Sie bestehen grundsätzlich aus einem Jahresleistungspreis und einem Arbeitspreis.

Das Entgelt für die Entnahme mit registrierender Leistungsmessung (RLM-Kunde) ergibt sich aus folgenden Komponenten:

	Arbeitspreis
+	Leistungspreis
+	Entgelt für Messung und Abrechnung
+	Konzessionsabgabe
+	Umlage nach KWK-Gesetz
+	§ 19 StromNEV-Umlage, § 17f EnWG-E Offshore-Umlage
+	Pönale für Blindstrommehranspruchnahme (soweit erforderlich)
+	Sonderentgelte (soweit erforderlich)
=	Netznutzungsentgelt netto
+	Umsatzsteuer
=	Netznutzungsentgelt brutto

Der Jahresleistungspreis und der Arbeitspreis richten sich nach der Jahresbenutzungsdauer und der jeweiligen Spannungsebene:

Entnahme aus	Jahresbenutzungsdauer < 2.500 h		Jahresbenutzungsdauer ≥ 2.500 h	
	Leistungspreis €/kW*a	Arbeitspreis ct/kWh	Leistungspreis €/kW*a	Arbeitspreis ct/kWh
Umspannung HS/MS	5,91	2,06	50,78	0,26
Mittelspannung (MS)	8,29	2,53	52,72	0,75
Umspannung MS/NS	10,85	2,65	57,00	0,81
Niederspannung (NS)	12,96	2,76	60,31	0,87

2. Entgeltermittlung für die Reserveinanspruchnahme

Die Rechnungsstellung für die Reserveinanspruchnahme ist sowohl abhängig von der Höhe der in Anspruch genommene Reserveleistung als auch von der in Anspruch genommenen Zeitdauer in einem Abrechnungsjahr.

Entnahme aus	0 – 200 h €/ (kW*a)	200 – 400 h €/ (kW*a)	400 – 600 h €/ (kW*a)
Umspannung HS/MS	18,39	22,07	25,74
Mittelspannung (MS)	29,61	35,53	41,45
Umspannung MS/NS	31,99	38,39	44,78
Niederspannung (NS)	34,13	40,96	47,78

3. Entgeltermittlung für die Entnahme ohne registrierende Leistungsmessung (SLP-Kunde)

Das Netznutzungsentgelt für die Entnahme ohne registrierende Leistungsmessung (SLP-Kunde) setzt sich wie folgt zusammen:

- Arbeitspreis
- + Entgelt für Messung und Abrechnung
- + Konzessionsabgabe
- + Umlage nach KWK-Gesetz
- + § 19 StromNEV-Umlage, § 17f EnWG-E Offshore-Umlage
- = **Netznutzungsentgelt netto**
- + Umsatzsteuer
- = **Netznutzungsentgelt brutto**

Für Entnahmen ohne registrierende Lastgangmessung wird gemäß § 17 Abs. 6 StromNEV ein Arbeitspreis in Cent pro Kilowattstunde in Rechnung gestellt.

	Leistungspreis €/ (kW*a)	Arbeitspreis ct/kWh
Niederspannung (NS)	---	4,04

Entnahme aus allen Spannungsebenen

Elektro-Speicherheizung	0,00	2,10
Sonstige <u>unterbrechbare</u> Verbrauchseinrichtungen (z.B. abschaltbare Elektro-Wärmepumpe)	0,00	2,10
unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen gem. § 14a EnWG	0,00	2,10

4. Sonderformen der Netznutzung gemäß § 19 StromNEV

Monatsleistungspreis

Die Abrechnung für Verbraucher mit einer zeitlich begrenzten hohen Leistungsaufnahme basiert gemäß § 19 (1) StromNEV auf der Grundlage von Monatsleistungspreisen. Der Monatsleistungspreis setzt sich zusammen aus dem Arbeitspreis und 1/6 des Leistungspreises gemäß Entgeltermittlung für die Entnahme mit registrierender Leistungsmessung (RLM-Kunde) ≥ 2.500 h. Ein Wechsel in das Monatspreissystem muss bis Ende November vom Netzkunden für das Folgejahr mitgeteilt werden.

Entnahme aus	Monatsleistungspreis €/(kW*Monat)	Arbeitspreis ct/kWh
Umspannung HS/MS	8,46	0,26
Mittelspannung (MS)	8,79	0,75
Umspannung MS/NS	9,50	0,81
Niederspannung (NS)	10,05	0,87

Individuelle Netzentgelte

Treten vorhersehbare erhebliche Abweichungen des Höchstlastbeitrages des Netznutzers von der zeitgleichen Jahreshöchstlast aller Entnahmen aus dessen Netz- oder Umspannebene auf, ist gemäß § 19 (2) StromNEV ein Entgelt zu entrichten, das dem besonderen Netznutzungsverhalten entspricht. Die Vereinbarung eines individuellen Netzentgeltes erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die jeweiligen Voraussetzungen gemäß § 19 (2) S. 1-4 StromNEV tatsächlich erfüllt werden. Werden diese Voraussetzungen nicht erfüllt, erfolgt eine Abrechnung der Netznutzung nach den allgemein gültigen Netzentgelten.

Singulär genutzte Betriebsmittel

Zwischen dem Netzbetreiber und dem Netznutzer kann für singulär genutzte Betriebsmittel gemäß § 19 (3) StromNEV ein gesondertes Entgelt festgelegt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass bei sämtlichen Betriebsmitteln in einer Netz- oder Umspannebene eine ausschließliche Nutzung durch den Netznutzer vorliegt. Das festzulegende Entgelt für die singulär genutzten Betriebsmittel richtet sich nach den individuell zurechenbaren Kosten gemäß § 4 StromNEV. Hierzu zählen z.B. die Anzahl der genutzten Betriebsmittel und die Längen der Leitung.

Entnahme aus	Leitungen €/(km*a)	Schaltfelder €/a	Ortsnetzstation €/a
Mittelspannung (MS)	840,00	498,00	825,00
Niederspannung (NS)	720,00	---	

Je nach Anschlusssituation können Kosten für weitere Komponenten (z.B. Trafo) in Rechnung gestellt werden.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter:

info@bonn-netz.de

5. Entgelte für Messung, Messstellenbetrieb und Abrechnung

Zusätzlich zu den Netznutzungsentgelten werden von der Bonn-Netz GmbH Entgelte für die Datenermittlung, Datenaufbereitung und Datenbereitstellung (Messung gem. § 3 Nr. 26 c EnWG) sowie für den Einbau, Betrieb und Wartung der Zählereinrichtungen (Messstellenbetrieb gem. § 3 Nr. 26 b EnWG) und für die jeweilige Abrechnung erhoben. Die Höhe des gesamten Entgeltes für Messung, Messstellenbetrieb und Abrechnung ist abhängig von der eingebauten Gerätetechnik.

Ist die Bonn-Netz GmbH Betreiber der Messstelle, so werden dem Netzkunden die Preiskomponenten Messung und Messstellenbetrieb in Rechnung gestellt. Wird die Messstelle vom Netzkunden selbst oder von einem Dritten betrieben, so entfällt die Preiskomponente Messstellenbetrieb. Erfolgt die Ablesung der Messeinrichtung durch einen Dritten, so entfällt die Preiskomponente Messung. Bei Entnahmen mit registrierender Leistungsmessung (RLM-Kunden) müssen Messstellenbetreiber und Messdienstleister identisch sein.

Sofern bei EEG-Einspeisungen und KWK-Einspeisungen für die Netznutzung (Bezug) eine registrierende Leistungsmessung eingebaut ist, ist für die Einspeisung ebenfalls zwingend eine registrierende Leistungsmessung einzubauen (Zweirichtungsmessung). Bei der Preiskomponente Messstellenbetrieb werden in diesem Fall der jeweilige Wandlersatz und das Kommunikationsmodul in Abzug gebracht.

Messung	Messstellenbetrieb	Abrechnung
€/a	€/a	€/a

Entnahme und Einspeisung mit registrierender Leistungsmessung (RLM-Kunde)

Basiszähler Mittelspannung (einschließlich Umspannung HS/MS) ¹⁾	150,00	250,00	189,48
Basiszähler Niederspannung (einschließlich Umspannung MS/NS) ¹⁾	150,00	160,00	189,48
Zweirichtungszähler Mittelspannung ²⁾	150,00	360,00	189,48
Zweirichtungszähler Niederspannung ²⁾	150,00	228,50	189,48

Preisabschläge für kundenseitig gestellte Gerätetechnik

Wandlersatz in Mittelspannung		60,00	
Wandlersatz in Niederspannung		11,50	
Kommunikationsmodul		80,00	

¹⁾ Bei einer Direktmessung wird die Komponente Wandlersatz in Abzug gebracht.

²⁾ Bei Einsatz eines 2-Richtungszählers (z.B. bei EEG-Einspeisung) wird der Verrechnungspreis für den Betrieb der Messstelle in die Bestandteile Netznutzung (Bezug) und Einspeisung aufgliedert. Dabei wird die Netznutzung (Bezug) abhängig von der Spannungsebene mit jeweils 160 €/a oder 250 €/a in Rechnung gestellt und für die Einspeisung 68,50 €/a bzw. 110 €/a abgerechnet.

Messung [jährlich] €/a	Messstellenbetrieb €/a	Abrechnung [jährlich] €/a
------------------------------	---------------------------	---------------------------------

Entnahme und Einspeisung ohne registrierende Leistungsmessung (SLP-Kunde)

Basiszähler ¹⁾	1,80	6,00	8,90
Smartmeter	1,80	30,50	8,90
Zweirichtungszähler ²⁾	1,80	12,00	8,90
Zweirichtungszähler Smartmeter ³⁾	1,80	36,50	8,90
Schaltgerät		9,50	
Stromwandlersatz Niederspannung		11,50	
Kommunikationsmodul		15,00	
Pauschalanlage			8,90

¹⁾ zzgl. kundenindividueller Messausstattung

²⁾ Bei Einsatz eines 2-Richtungszählers (z.B. bei EEG-Einspeisung) wird der Verrechnungspreis für den Betrieb der Messstelle in die Bestandteile Netznutzung (Bezug) und Einspeisung aufgliedert und mit jeweils 6,00 €/a in Rechnung gestellt.

³⁾ Wird bei einer EEG Einspeisung ein Smart Meter eingesetzt, wird der Verrechnungspreis für den Betrieb der Messstelle für die Netznutzung (Bezug) mit 6,00 €/a und für die Einspeisung mit 30,50 €/a in Rechnung gestellt.

Zusätzlich in Anspruch genommene Messungen und Abrechnungen

Messung			Abrechnung		
[halbjährlich]	[vierteljährlich]	[monatlich]	[halbjährlich]	[vierteljährlich]	[monatlich]
€/a	€/a	€/a	€/a	€/a	€/a

Entnahme und Einspeisung ohne registrierende Leistungsmessung (SLP-Kunde)

(Basiszähler, Zweirichtungszähler und Smart Meter)

Zähler	3,60	7,20	21,60	17,80	35,60	106,80
--------	------	------	-------	-------	-------	--------

Messung bei Erzeugungsanlagen - Einspeisemanagement

	€/a
Einspeisemanagement 2-stufig (Ein/Aus)	9,50
Einspeisemanagement 4-stufig (100/60/30/0)	18,75
Ist-Wert-Erfassung	24,00

Berechnungsbeispiele

Zähler	Grundpreis Messstellenbetrieb	Schaltgerät	Wandlersatz	Kommunikationsmodul	Zählerpreis
Basiszähler inkl. Tarifschaltung (z.B. Nachtspeicherheizung/Wärmepumpe)	6,00 €	9,50 €			15,50 €
Basiszähler mit Smartmeterfunktion	6,00 €	9,50 €		15,00 €	30,50 €
EEG-Einspeisung mit Einsatz eines Smart Meters	12,00 €	9,50 €		15,00 €	36,50 €
Basiszähler Mittelspannung mit kundenseitig gestellter Gerätetechnik	250,00 €		-60,00 €	-80,00 €	110,00 €

Aufschlag/Abschlag bei Abweichung der Spannungsebene der Entnahmestelle von der Messung

Üblicherweise befinden sich Entnahme-/Einspeisestelle und Messung auf der gleichen Spannungsebene. Erfolgt die Messung nicht auf der Netzebene des vertraglich vereinbarten Netzanschlusspunktes, werden die bei der Messung nicht erfassten Verluste durch einen angemessenen Korrekturfaktor berücksichtigt, der den zu erwartenden Umspanverlusten bestmöglich entspricht.

6. Konzessionsabgabe

Zusätzlich zu den Netznutzungsentgelten wird für konzessionsabgabepflichtige Energiemengen die Konzessionsabgabe an die Stadt Bonn nach den jeweils gültigen Abgabesätzen berechnet.

	ct/kWh
Tarifikunden (bei Strom, der nicht als Schwachlaststrom geliefert wird)	1,99
Tarifikunden (bei Strom, der als Schwachlaststrom geliefert wird)	0,61
Sondervertragskunden	0,11

7. Umlage nach KWK-Gesetz

Gemäß dem Gesetz für die Erhaltung, die Modernisierung und den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung vom 21.12.2015 wird zusätzlich zu den Netzentgelten der KWK-Aufschlag abhängig vom Jahresverbrauch je Abnahmestelle in Rechnung gestellt.

Die ausgewiesene Umlage nach KWK-G gilt ab dem **01.01.2016**.

Letztverbrauchergruppe	Alle Spannungsebenen	ct/kWh
LV Gruppe C'	Abnahmestellen > 1.000.000 kWh/a von Kunden mit Stromkosten > 4% des Umsatzes für Mengen > 1.000.000 kWh/a ¹⁾	0,030
LV Gruppe B'	Abnahmestellen > 1.000.000 kWh/a für Mengen > 1.000.000 kWh/a ²⁾	0,040
LV Gruppe A'	für die jeweils ersten 1.000.000 kWh/a je Abnahmestelle	0,445

¹⁾ Der Nachweis zur Erfüllung der Voraussetzungen gem. § 26 Abs. 2 S. 2 KWK-G ist durch ein Testat zu erbringen.

²⁾ Der Nachweis zur Erfüllung der Voraussetzungen gem. § 26 Abs. 2 S. 1 KWK-G ist durch eine Mitteilung an die Bonn-Netz GmbH zu erbringen.

8. § 19 StromNEV-Umlage ¹⁾

Die entgangenen Erlöse für Sonderformen der Netznutzung nach § 19 Abs. 2 Satz 1 und 2 StromNEV werden gemäß § 19 Abs. 2 Satz 15 StromNEV entsprechend § 26 KWK-G auf alle Letztverbraucher umgelegt.

Die ausgewiesene § 19 StromNEV-Umlage wird ab dem **01.01.2016** von Letztverbrauchern erhoben.

Letztverbrauchergruppe	Alle Spannungsebenen	ct/kWh
LV Gruppe C'	Abnahmestellen > 1.000.000 kWh/a von Kunden mit Stromkosten > 4% des Umsatzes für Mengen > 1.000.000 kWh/a ²⁾	0,025
LV Gruppe B'	Abnahmestellen > 1.000.000 kWh/a für Mengen > 1.000.000 kWh/a ³⁾	0,050
LV Gruppe A'	für die jeweils ersten 1.000.000 kWh/a je Abnahmestelle	0,378

¹⁾ Mit Beschluss vom 12.04.2016 (Az. EnVR 25/13) hat der BGH die Regelung zum Umlageverfahren in § 19 Abs. 2 StromNEV für nichtig erklärt. Allerdings hat sich der BGH darauf gestützt, dass eine Ermächtigungsgrundlage fehlt. Es wird erwartet, dass der Gesetzgeber sehr zeitnah eine entsprechende Ermächtigungsgrundlage schafft. Vor diesem Hintergrund wird die § 19 StromNEV-Umlage von uns vorläufig weiter erhoben.

²⁾ Der Nachweis zur Erfüllung der Voraussetzungen gem. § 26 Abs. 2 S. 2 KWK-G ist durch ein Testat zu erbringen.

³⁾ Der Nachweis zur Erfüllung der Voraussetzungen gem. § 26 Abs. 2 S. 1 KWK-G ist durch eine Mitteilung an die Bonn-Netz GmbH zu erbringen.

9. § 17f EnWG Offshore-Umlage

Ein Großteil der Kosten, die aus zu leistenden Entschädigungszahlungen wegen der Störung der Netzanbindung an die Betreiber von sog. Offshore-Anlagen resultieren, werden entsprechend § 26 KWKG auf alle Letztverbraucher umgelegt.

Die ausgewiesene § 17f EnWG Offshore-Umlage wird ab dem **01.01.2016** von Letztverbrauchern erhoben.

Letztverbrauchergruppe	Alle Spannungsebenen	ct/kWh
LV Gruppe C ¹	Abnahmestellen > 1.000.000 kWh/a von Kunden mit Stromkosten > 4% des Umsatzes für Mengen > 1.000.000 kWh/a ¹⁾	0,025
LV Gruppe B ¹	Abnahmestellen > 1.000.000 kWh/a für Mengen > 1.000.000 kWh/a ²⁾	0,027
LV Gruppe A ¹	für die jeweils ersten 1.000.000 kWh/a je Abnahmestelle	0,040

¹⁾ Der Nachweis zur Erfüllung der Voraussetzungen gem. § 26 Abs. 2 S. 2 KWKG ist durch ein Testat zu erbringen.

²⁾ Der Nachweis zur Erfüllung der Voraussetzungen gem. § 26 Abs. 2 S. 1 KWKG ist durch eine Mitteilung an die Bonn-Netz GmbH zu erbringen.

Ergänzende Informationen zu den Aufschlägen und Umlagen für das Jahr 2016 entnehmen sie bitte der gemeinsamen Internetseite der Übertragungsnetzbetreiber (www.netztransparenz.de).

10. Pönale für Blindstrommehranspruchnahme

Der Bezug von Blindarbeit wird als Pönale gesondert in Rechnung gestellt, wenn die monatlich entnommene Blindarbeit 50 % der entnommenen Wirkarbeit übersteigt. Die Pönale wird sowohl bei einem Bezug als auch bei einer Einspeisung von elektrischer Energie in Rechnung gestellt.

Alle Spannungsebenen	ct/kWh
Bezug von Blindarbeit > 50 % der Wirkarbeit bei Leistungsmessung	1,00

11. Sonderleistungen

Zusätzlich beantragte Leistungen werden, wie in der unten stehenden Tabelle beschrieben, in Rechnung gestellt.

Sonderablesung auf Wunsch	€/Stück	25,05
Werktägliche Rohdatenübertragung	€/Monat	235,19
Manuelle Auslesung von Lastgangdaten	€/Stück	150,00
Fernabschaltbarer Zähler ¹⁾	€/a	75,17
Zugang Internetanwendung (Lastgangdaten) ²⁾	€/Lizenz/Jahr	310,00
Telekommunikationskomponente ³⁾	€/a	80,00
Funk-Modem (z.B. GSM)		
Telekommunikationskomponente ³⁾	€/a	40,00
Festnetz-Modem		

- ¹⁾ Der Preis wird als Preiskomponente Messstellenbetrieb in Ansatz gebracht. Die Preiskomponenten Messung und Abrechnung richten sich nach den Preisregelungen des Eintarifzählers.
- ²⁾ Zugang (Lizenz) pro Kunde – auch bei mehreren Datenpunkten; zusätzlich einmalige Einrichtungsgebühr für die Internetanwendung **190,00 EUR**.
- ³⁾ Die Preise werden auf die Preise der Preiskomponente Messstellenbetrieb aufgeschlagen.

12. Umsatzsteuer

Die in diesem Preisblatt genannten Entgelte sind Nettoentgelte. Auf alle vorgenannten Nettoentgelte – einschließlich der jeweiligen Konzessionsabgabe – wird die Umsatzsteuer in der jeweils aktuell gesetzlich festgelegten Höhe berechnet. Bei der Berechnung der Bruttoentgelte können sich Rundungsdifferenzen ergeben. Maßgeblich sind die Nettoentgelte.